



Neunkirchen lebt auf

Dorferneuerung – Dorfmoderation

Protokoll

über die Sitzung

vom 20.10.2014, 19 – 21 Uhr im Jugendheim Neunkirchen

Anwesende

8 Personen + Herr Dockendorf (Moderator)

Lilli Niebergall, Doris Bertges, Heike Heinz, Anneliese Klein-Köhler, Helga Stenschke-Heinz, Jürgen Neu, Thomas Knab und Max Rübél

Tagesordnung:

1. Welche Punkte konnten in Angriff genommen werden?
2. Durchsprache von Vorschlägen aus der Fragebogenaktion
3. Verschiedenes

Zu 1) Welche Punkte konnten umgesetzt werden?

- Termine zum Boulespiel werden 2 mal pro Monat von 8-12 Teilnehmern angenommen
- Interesse und Teilnehmer zum Wandertermin (1 mal pro Monat) ist stark zurückgegangen.
- Gemeinsames Mittagessen im Jugendheim war mit über 30 Teilnehmern gut besucht. Wiederholungen in ¼-jährigem Rhythmus mit unterschiedlichen Akteuren werden geplant; nächster Termin ist am Samstag, 24. Januar 2015 vorgesehen.
- Bewerbung zur Förderung eines gemeinnützigen Projektes durch die Volksbank wurde abgegeben.
- Holz für Bänke und Tische am Brunnen wurde angeliefert. Die Installation und Aufstellung soll von J. Neu und T. Knab koordiniert werden.
- Das Angebot für private Erneuerungsmaßnahmen oder Renovierungen wurde bisher nur wenig in Anspruch genommen

Zu 2) Durchsprache von Vorschlägen aus der Fragebogenaktion

- a) Diverse Vorschläge wurden in vergangenen Sitzungen bereits angesprochen und wegen Undurchführbarkeit abgelehnt oder weil dies nicht Themen der Dorferneuerung sind: Kneipp-Wassertretbecken; Barfußpfad; Wohnmobil-Stellplatz; Trimm-Dich-Pfad (Nordic-Walking-Strecke ist vorhanden); Fahrt zum Pfalztheater o.ä. kulturellen Veranstaltungen; Backhaus (privates Projekt wird nicht genutzt); Café/Dorflädchen (kein Interessent als Betreiber);
- b) Offene Punkte, die weiter behandelt werden sollen:
 - Verschönerungen am Schützenbrunnen
 - Obstbaum – Wanderweg mit Beschilderungen soll vorbereitet werden
 - Jugendheim-Betreiber bleibt offen, solange noch kein Pfarrer/In da ist.
 - Wochenmarkt: Soll eine Fahrmöglichkeit nach Reichenbach organisiert werden? Kann der Marktbetreiber von Reichenbach einen Versuch in Neunkirchen starten? – J. Neu kontaktiert den Betreiber.

Zu 3) Verschiedenes

- a) Doris Bertges schlug vor, einen Gemeinde-Rundbrief in ¼-jährigen Turnus zu relativ günstigen Konditionen herauszugeben. Folgende Hauptrubriken sollten aufgenommen werden: Termine / Infos aus den Gemeinderatssitzungen / Was ist passiert?-Besonderheiten-Informationen; Beginn ist evtl. schon ab Januar 2015 möglich.
- b) Versorgungsfahrten /Hol- und Bringservice nach/von Altenglan sollte auf die Tagesordnung in einer der nächsten Sitzungen.
- c) Das Thema Hausbesuche bei alten, einsamen alleine stehenden oder alleine lebenden MitbürgerInnen sollte ebenfalls thematisiert werden; Telefonkette?

Nächster Termin: Montag, 01. Dezember 2014

Max Rübel

(Protokollführer)